

## Dark Fall 3, die Story

eine Interpretation der Geschehnisse von [compitiger](#)

Das Dark Fall ist die Personifizierung des Bösen, es ernährt sich von schlechten Energien und verlorenen Seelen, verführt aber gerne auch normale Menschen, wenn sie empfänglich dafür sind und ihm zu nahe kommen. Als "Wohnort" hat es den Bahnhof von Dowerton ausgesucht. So kommt es auch schon in **DF 1, das Journal** vor.

Knapp 60 Jahre später verschwindet Amy, die sich oft am alten Bahnhof herumgetrieben hat und wohl für die Verführungen des DF anfällig war und hat sich dort mit Mr. Bones getroffen. Die beiden haben wohl mit alten Ritualen herumexperimentiert, von denen eins dann wohl funktioniert hat. So hat Amy dunkle Engel herauf beschworen und befindet sich nun in einer Zwischenwelt, aus der sie aus eigener Kraft nicht mehr herauskommt.

**Mr. Bones** ist die tragischste Gestalt der Geschichte. Anders als andere Menschen, wahrscheinlich auch etwas zurückgeblieben, fühlt er sich zu Amy, die auch etwas anders ist, hingezogen. Bones sehnt sich nach menschlicher Gesellschaft, in der er aber nicht klarkommt und wohl auch nicht akzeptiert wird. Deshalb umgibt er sich mit Schaufensterpuppen, die kann er verwöhnen und für sie sorgen, ohne dass sie ihrerseits Ansprüche an ihn stellen. Er führt ja sogar ein Restaurant, in dem er sie bewirbt mit dem Aas, das er auf die Speisekarte setzt. Das ist für ihn nicht ekliger als für Kinder die Kuchen aus Sand, die sie ihren Spielkameraden servieren. Er hat nie getötet. (Auch die Haustiere, die er aus den Gärten gestohlen hat, waren schon gestorben, (Zeitungsartikel)) Auch **der Inspektor** ist eine tragische Gestalt. Er sollte in Amys Fall ermitteln, konnte aber keine Spur von ihr finden, und war überzeugt, dass Bones sie umgebracht hat. Weil er es aber nicht beweisen konnte, fälschte er letztendlich Beweise, was zu seinem Rauswurf aus dem Polizeidienst führte. Trotzdem oder gerade deswegen ließ ihn der Fall nicht los und machte ihn kaputt. Er wurde psychisch krank und alkoholabhängig. (Wodka und Clozapin) Das führte soweit, dass er irgendwann in seiner Besessenheit Bones im Affekt erstochen hat. Das Skelett im Wasserturm ist Bones. Allerdings hat der Inspektor diese Tat verdrängt (in Wodka ersäuft) und will nach 5 Jahren endlich der Wahrheit auf den Grund gehen. Die Nachrichten von **Echo**, die ihn leiten, sind der Ausdruck seines eigenen Unterbewusstseins/Gewissens. Somit gehört auch der Inspektor zu den verlorenen Seelen. Auf seinem Weg zur Wahrheit erlöst er andere verlorene Seelen, in dem er ihnen hilft das letzte fatale Ereignis in ihrem Leben zu revidieren. Das ändert nichts daran, dass diese Leute tot sind, aber ihre Seelen dienen nun nicht mehr dem DF als Nahrung,

sondern können "weitergehen" in ein Leben nach dem Tod oder ins Nichts, je nachdem woran man glaubt. Am Ende steht er vor der Wahl, sich selbst zu opfern und zu sterben und damit Amy zu befreien, oder zurück zu gehen und Amy sich selbst und damit dem DF zu überlassen. Mir stellte sich am Ende allerdings die Frage was die "gute" Lösung ist. Ist Amy eigentlich noch zu retten oder trägt sie das Böse schon so tief in sich und dient damit eher dem DF als Botschafterin, wenn wir sie befreien?

Herzlichen Dank an compitiger für diese Interpretation sagt:

**CD ROM & Softwareservice**  
Kratz

<http://www.gamepad.de>